

Relativpronomen und Relativsatz

- 1 Das Substantiv im HS bestimmt **Genus (Geschlecht)** und **Numerus (Zahl)**:

der Schüler, der ... die Schüler, die ...

- 2 Das Relativpronomen ersetzt ein Substantiv oder Nomen. Das ersetzte Substantiv oder Pronomen bestimmt den **Kasus (Fall)**:

Ich möchte **einen Computer**. **Der Computer** **ist** sehr schnell.

Ich möchte **einen Computer**, **der** schnell **ist**.

Mein Onkel hat **einen Computer**. Ich finde **den Computer** prima.

Mein Onkel hat **einen Computer**, **den** ich prima **finde**.

Ich kaufe **einen Computer**. Man kann **mit dem Computer** Bilder bearbeiten.

Ich kaufe **einen Computer**, **mit dem** man Bilder bearbeiten **kann**.

- 3 Relativsätze mit **Präposition + Relativpronomen**:

Der Computer, **mit dem** man Bilder bearbeiten kann, ...

Etwas, **wofür** ich mich interessiere, ...

Personen: Präposition + Relativpronomen

Sachen: wo(r)- + Präposition

Relativpronomen und Relativsatz

4 Ortsangaben und Zeitangaben:

In Antigua, **wo** ich jetzt lebe,...

In der Stadt, **wo** (in der) ich geboren bin, ...

Das kleine Dorf, **wo** (in dem) ich wohnen möchte, ...

Die Ferien, **wo** (in denen) wir nicht zuhause waren, ...

5 Relativpronomen **wer**:

Nominativ	wer
Akkusativ	wen
Dativ	wem
(Genitiv	wessen, veraltet)

Wer arbeitet, (der) hat Erfolg.

Wer sich nicht rechtzeitig vorbereitet, (der) wird in Zeitnot kommen.

Wer andern eine Grube gräbt, (der) fällt selbst hinein.

Wer nicht arbeiten will, (der) soll auch nicht essen.

Wer sich in Gefahr begibt, (der) kommt darin um.

Wer (wen, wem) bezieht sich auf den/die Menschen allgemein. Deshalb findet man diese Relativpronomen oft in Sprichwörtern. Der folgende Hauptsatz wird mit dem Demonstrativpronomen eingeleitet (der, den, dem). Wenn der Kasus des Relativpronomens und des Demonstrativpronomens identisch ist, kann das Demonstrativpronomen wegfallen.

Relativpronomen und Relativsatz

6 Relativpronomen **was**:

Nominativ: was
Akkusativ: was

Das ist **das Schönste**, **was** ich jemals gesehen habe.

In der Zeitung steht heute **nichts**, **was** mich wirklich interessiert.

Ist es **das**, **was** du verloren hast?

Sie hat die Prüfung bestanden, **was** uns sehr freut.

Das ist etwas, **was** nicht wissen kannst.

Das ist alles, **was** zu tun wäre.

Er weiß nichts, **was** ihm nicht schon erklärt worden ist..

Ist es das , **was** ihr so dringend gesucht habt?

Das ist das Schönste, **was** wir je erlebt haben.

Das Relativpronomen "**was**" wird verwendet, wenn sich der Relativsatz auf Indefinitpronomen (alles, nichts, einiges, etwas, manches, vieles, weniges), Demonstrativpronomen (das, dasselbe, dasjenige) und nominalisierte Adjektive (meistens im Superlativ) bezieht. Diese Bezugswörter bezeichnen Sachen oder etwas Abstraktes.

Aber:

1. Er hat **etwas** gesagt, **wovon** ich noch nie etwas **gehört** habe.
2. Es gibt nichts, **worüber** man nicht **diskutieren** könnte.
3. Er hat das Abitur bestanden, **worüber** sich die ganze Familie **freute**.

Vor "was" kann keine Präposition stehen. Der Relativsatz wird mit Relativadverbien (wo (r)- + Präposition) eingeleitet.